

**BWL, VWL** = Absolventen mit Abschlüssen in Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder verwandten Disziplinen.

**Ing.** = Absolventen mit Abschlüssen in Maschinenbau oder Elektrotechnik oder verwandten Disziplinen.

**Inform.** = Absolventen mit Abschlüssen in Informatik oder verwandten Disziplinen.

**Naturwiss.** = Absolventen mit Abschlüssen in Mathematik, Physik, Chemie oder verwandten Disziplinen.

**Uni** = Abschluss an einer Universität oder TH oder TU mit einem Hochschul-Diplom.

**FH** = Abschluss an einer Fachhochschule mit einem Fachhochschul-Diplom.

**DS** = Abschluss eines dualen Studiums. Hier handelt es sich um eine Kombination aus einem in der Regel dreijährigen Studium mit praktischen betrieblichen Phasen.

**Master** = Absolventen mit Abschluss als „Master“.

**Bachelor** = Absolventen mit Abschluss eines in der Regel 3-jährigen „Bachelor“ Studiengangs.

Die Mehrzahl der Firmen bezahlt Absolventen einer Uni (oder TH, TU) mit Diplom- oder Master-Abschluss tendenziell höhere Einstiegsgehälter. Eine Ausnahme stellen die Absolventen von dualen Studiengängen dar. Häufig hängt das Entgelt nicht nur vom Abschluss oder der Note ab. Eine Rolle spielen auch das Verhandlungsgeschick des Bewerbers und die Frage, wie dringlich die Unternehmen Nachwuchs benötigen.

Absolventen können vor allem auch dann höhere Einstiegsgehälter erzielen, wenn sie über Zusatzqualifikationen verfügen, z. B. eine abgeschlossene Berufsausbildung oder auf Grund besonderer studienbegleitender, qualifizierter Tätigkeiten.

### Worauf muss ich beim Arbeitsvertrag achten?

Arbeitsverträge können grundsätzlich frei verhandelt werden. Die gesetzlichen Mindestbedingungen müssen allerdings eingehalten werden, sie liegen aber meist weit unter dem, was betrieblich üblich ist oder per Tarif geregelt ist. Beispiel: Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt lediglich 24 Werk-tage (Werktag = Montag bis Samstag), also nur vier Wochen. Wenn Ihr Arbeitsvertrag keine besondere Regelung zum Urlaub enthält, haben Sie folglich nur Anspruch auf den gesetzlichen Mindesturlaub. Sie haben natürlich die Möglichkeit, über solche Klauseln zu verhandeln. Sie können zum Beispiel in den Arbeitsvertrag die Regelung aufnehmen lassen, dass der Jahresurlaub 30 Arbeitstage, also sechs Wochen, umfasst. Wenn Ihr Unternehmen einen Tarifvertrag z. B. mit der IG Metall hat, gelten per Tarifvertrag von vornherein sechs Wochen Urlaub.

### Warum ist es gut, bei einem tarifgebundenen Unternehmen anzufangen?

Tarifgebundene Unternehmen haben für Absolventen interessante Vorteile. So muss beispielweise das erzielbare Entgelt auf jeden Fall mindestens so hoch sein wie das Tarifentgelt. Für diese Unternehmen gilt: Einstiegsgehälter höher als das Tarifentgelt sind zulässig, niedrigere Einstiegsgehälter sind nicht zulässig. Der WSI LohnSpiegel hat ermittelt, dass tarifgebundene Unternehmen Ingenieur/innen knapp 20 Prozent mehr zahlen, als nicht tarifgebundenen Unternehmen.

### Was muss ich noch wissen?

Die Entgelte sind von Region zu Region unterschiedlich und auch die Größe des Unternehmens spielt eine Rolle beim Entgelt. Tendenziell lässt sich sagen, dass die Entgelte im Westen und Süden höher sind, als im Norden und Osten Deutschlands. Kleineren Betrieben fällt es oftmals schwerer höhere Entgelte zu zahlen als Großbetrieben. Diese Faktoren sollten Sie in Ihre Überlegungen einbeziehen, wenn Sie ihre Entgeltvorstellungen dem Arbeitgeber kundtun.

### Wo kann ich weitere nützliche Informationen erhalten?

- **www.hochschulinformationsbuero.de:** Informationen für Studierende und Absolventen. Bei [www.hochschulinformationsbuero.de](http://www.hochschulinformationsbuero.de) findet man wertvolle Tipps zu Studium und Beruf. Die IG Metall stellt auf dieser Seite Material zum Thema Praktikum vor.
- **www.engineering-igmetall.de:** Internetseite der IG Metall für Ingenieure und technische Experten. Diese Plattform liefert Informationen zu Tarife, Recht & Rat, Arbeit und Innovation, sowie ein Mitglieder-netzwerk.
- **Entgeltanalyse für die IT- und Telekommunikationsbranche** Die IG Metall wertet einmal im Jahr die Entgelte in diesen Branchen aus, vom Berufsanfänger bis hin zu Führungskräften. Sie dient als Orientierung für die Entgeltverhandlung und liefert wertvolle Informationen über Arbeitsplätze und Verdienstmöglichkeiten in der IT-Branche. [www.igmetall-itk.de](http://www.igmetall-itk.de)
- **Tarifdatenbank der IG Metall** In der Tarifdatenbank der IG Metall bekommt man aktuelle und zuverlässige Infos über Tarifeinkommen, Vergütungen, Sonderzahlungen, Altersvorsorgewirksame Leistungen, Urlaub und Kündigung, also all das, was die IG Metall in ihren Tarifverträgen für die Beschäftigten ausgehandelt hat. [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) → Tarife → Tarifinfo
- **Kostenloser Entgeltcheck: Entgeltspiegel** Der Entgeltcheck des Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung bietet Informationen zu 150 Berufen, darunter Ingenieur/innen, Wirtschafts-, Natur- und Geisteswissenschaftler/innen. Der LohnSpiegel<sup>1</sup> ist unabhängig von kommerziellen Interessen. Die Daten stammen von den Beschäftigten selbst, nicht von ihren Arbeitgebern. [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

<sup>1</sup>Der LohnSpiegel ist Teil eines internationalen Forschungsprojektes, das in Deutschland vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird.

**Wir. Die IG Metall – Eine Gewerkschaft stellt sich vor!**

Mehr wissen über die IG Metall? Unser kostenloses Informations-Paket „Wir. Die IG Metall“ bietet weitere ausführliche Informationen darüber, wofür wir stehen, was wir bieten und welche Leistungen Mitgliedern zustehen.

Kostenlos bestellen unter:  
[www.igmetall.de/wir-stellen-uns-vor](http://www.igmetall.de/wir-stellen-uns-vor)

Direkt online Mitglied werden unter:  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

Die Inhalte des Flyers wurden unter Redaktion von Diana Kiesecker ([diana.kiesecker@igmetall.de](mailto:diana.kiesecker@igmetall.de)) und durch die Mitarbeit von zahlreichen Betriebsräten und Unternehmensbeauftragten der IG Metall erstellt.

### Tipps und Infos rund um den Job



## Einstiegsgehälter für Absolventen 2012

Eine Analyse der IG Metall für die Bereiche Automobil, Elektro, IT, Maschinenbau, Stahl und Telekommunikation

## Was sind Sie wert?

### Einstiegsgehälter für Absolventen, Tipps und Infos rund um den Job!

Wie viel kann ich als Berufsanfänger oder Berufsanfängerin verdienen? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrags beachten? Die IG Metall gibt Ihnen Tipps und Infos für die Jobsuche und den Berufseinstieg.

Jedes Jahr erheben wir die Einstiegsgehälter von großen Unternehmen in der Automobil-, Elektro-, IT-, Maschinenbau-, Stahl- und Telekommunikations-Industrie. Daran können Sie sich bei Ihren Entgeltverhandlungen orientieren! Doch zunächst ein paar grundsätzliche Infos zum Entgelt. In den heutigen Tarifverträgen spricht man nicht mehr von Gehalt, sondern von Entgelt.

### Was ist ein Entgelt?

Eine Aussage über Einstiegsgehälter macht nur Sinn, wenn genau definiert ist, welche Komponenten in die Betrachtung einfließen und wenn nur die „harten“ Entgeltbestandteile berücksichtigt werden.

„Harte“ Entgeltbestandteile sind üblicherweise das fixe Monatsentgelt sowie zusätzliche Komponenten wie das 13. Entgelt, Leistungszulage, Urlaubsgeld, Sonderzahlung und ähnliches. Diese zusätzlichen Komponenten werden keineswegs überall gezahlt, sondern sind von Unternehmen zu Unternehmen verschieden.

Zusagen der Unternehmen wie z. B. Firmenwagen oder Firmenhandy sind in der Regel nicht arbeitsvertraglich garantiert und können daher einseitig vom Unternehmen geändert werden. Zudem erfolgen diese Leistungen nicht als „Cash“. Deshalb finden diese „weichen“ Entgeltbestandteile keine Berücksichtigung.



### Auf das Jahresentgelt kommt es an!

Entscheidend sind die Details: Wenn von »Jahresentgelt« gesprochen wird, ist oft Unterschiedliches gemeint, je nachdem, bei welchem Unternehmen Sie anfangen und was Sie im Arbeitsvertrag aushandeln.

**Tabelle Nr. 1**  
„Jahresentgelt in Abhängigkeit von Zahl der Monatsentgelte“

Einstiegsjahresentgelt nach IG Metall Entgelt-Rahmentarifvertrag für die niedersächsische Metallindustrie		
	Bachelor/Diplom (FH) (Entgeltgruppe 11, Stufe A)	Master/Diplom (Uni) (Entgeltgruppe 12, Stufe A)
Monatsgrundentgelt	3.380,00	3.856,00
+ durchschnittliche Leistungszulage (5%)	3.549,00	4.048,80
Jahresgrundentgelt	42.588,00	48.585,60
+ Urlaubsgeld: 50% auf 30 Tage Urlaub	45.035,59	51.377,88
+ Weihnachtsgeld: 25% als Sonderzahlung zum Jahresende	45.922,84	52.390,08

Grundlage ist die 35-Stunden Woche.

Stand:02.2012

Viele Unternehmen zahlen 12 Monatsentgelte, andere gewähren ein zusätzliches 13. Monatsentgelt. In tarifgebundenen Unternehmen gibt es zusätzlich eine Leistungszulage, je nach Tarifvertrag durchschnittlich vier bis zehn Prozent des Entgelts, und weitere tarifliche Leistungen, etwa zusätzliches Urlaubsgeld sowie altersvorsorgewirksame Leistungen.

Dazu können noch »freiwillige Zulagen« hinzukommen. Diese sollten aber schriftlich festgehalten und – bei variablen Zulagen – möglichst konkretisiert werden. Ein Gespräch mit dem Betriebsrat oder den Experten in unseren Verwaltungsstellen ist immer empfehlenswert.

In der Tabelle Nr. 1 sehen Sie, dass das effektive Jahresentgelt sich sehr danach unterscheidet, wie viele Monatsgehälter gezahlt werden.

Hochschulart	Studienrichtung	Abschlussart	wirtschaftswissenschaftl. Fächer		technisch, naturwissenschaftl. Fächer			
			Percentile 10	Median	Percentile 90	Percentile 10	Median	Percentile 90
Uni		Bachelor	39.000	39.507	41.729	40.014	43.711	46.000
		Master	41.729	46.663	49.720	42.009	46.832	54.489
		Diplom, Magister	40.222	51.445	51.866	40.222	50.000	53.930
FH		Bachelor	35.613	41.729	46.754	41.150	44.200	49.741
		Master	35.700	46.663	46.694	42.646	46.663	49.857
		Diplom, Magister	41.729	49.135	52.757	38.015	49.211	51.954
Duales Studium		Bachelor	39.000	47.932	49.855	39.800	44.200	50.211
		Master	42.646	46.813	49.638	42.646	48.201	49.785
		Diplom, Magister	41.623	43.308	47.003	46.285	48.013	49.741

Percentile 90: 90 Prozent der erfassten Einstiegsgehälter liegen darunter.  
Median: Dieser Wert liegt genau in der Mitte. 50 Prozent der Einstiegsgehälter liegen darüber, 50 Prozent darunter.  
Percentile 10: 10 Prozent der erfassten Einstiegsgehälter liegen darunter.

Erläuterungen siehe umseitig  
Grundlage ist die 35-Stunden Woche.

### Wie wurden die Daten erhoben?

Die Umfrage der IG Metall erfolgte vom III. Quartal 2010 bis zum IV. Quartal 2011 unter den Betriebsräten aus 84 Automobil-, Elektro-, IT-, Maschinenbau-, Stahl- und Telekommunikations-Unternehmen, ausschließlich tarifgebunden. Die Betriebe haben insgesamt 1953 Einstellungen von Absolventen von dualen Studiengängen, Fachhochschulen, Hochschulen und TUs gemeldet.

### Typische Einstiegsgehälter für Absolventen

#### Tabelle Nr. 2 „Typische Einstiegsgehälter für Absolventen im Bereich Automobil, Elektro, IT, Maschinenbau, Stahl und Telekommunikation“

Mitgliedsnummer  
 (wird von der IG Metall eingetragen)  
**Beitrittserklärung**



\*Name  \*Geschlecht  M=männlich  W=weiblich  
 \*Vorname  \*Geburtsdatum / /   
 Tag Monat Jahr  
 \*Land  \*PLZ  \*Wohnort   
 \*Straße  \*Hausnr.   
 Telefon (  dienstlich  privat)   
 E-Mail (  dienstlich  privat)  \*Staatsangehörigkeit   
 beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort   
 Vollzeit\*  Teilzeit\*  Ausbildung  berufs-bgl. Studium\*\*  befristet beschäftigt  Leiharbeit/Werkvertrag\*\*  
 Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)  
 ab  bis   
 \*Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?   
 ab  bis   
 erworben durch (Name, Vorname)  Mitglieds-Nummer Werber/in

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

**Einzugsermächtigung:**  
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Bankverbindung**  
 \*Bank/Zweigstelle   
 \*Bruttoeinkommen  \*BLZ   
 Beitrag  \*Konto-Nr.   
 \*Kontoinhaber/in

**\*Ort/Datum/Unterschrift**

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main  
 Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

Stand:02.2012

Stand: Mai 2011